



2012

Senioren

Fortbildungsangebote für

- Hauptamtliche Mitarbeiter/innen in Einrichtungen der Altenhilfe
- Ehrenamtlich Tätige
- Seniorinnen und Senioren



Inhaltsverzeichnis

I. Fortbildungen für ehrenamtliche Aufgaben in der Altenhilfe und Seniorenarbeit	
Fortbildung für Seniorentanzleiter/innen.....	2
Zertifikatsschulung § 45b SGB XI.....	4
Aus der Praxis – für die Praxis.....	6
„Auf neuen Wegen –Ich bin dabei!“ (Basiskurs).....	7
„Auf neuen Wegen –Ich bin dabei!“ (Intensivkurs).....	11
AidA – Aktiv in das Alter.....	14
II. Fortbildungen für Hauptberufliche in der Altenhilfe und Seniorenarbeit	
Sterbe- und Trauerbegleitung Palliativ Care.	18
Seniorentanz und Bewegungsübungen bei Demenz (Basiskurs).....	20
Seniorentanz und Bewegungsübungen bei Demenz (Aufbaukurs).....	21
Begegnungstage 2012 Geragogische Fortbildung	23
III. Fortbildungen für Senioren	
Tanzen hält jung und fit.....	25
Tanzen und Gedächtnistraining.....	26
AidA – Aktiv in das Alter.....	27
Begegnungstage 2012.....	29
IV. Fachübergreifende Angebote	
Die Heilkraft des Schreibens.....	32
Die Leitung von Einrichtungen.....	33
Leitung von Teams.....	34
Souverän auftreten - überzeugend präsentieren.....	35
Grund- und Behandlungspflege.....	37
Spiritualität in der Sterbebegleitung.....	38
Führungsinstrument: Kommunikation.....	39
Abschiedsrituale in der Sterbebegleitung.....	40
V. Beratung.....	41
VI. Informationen zu den Dozent/innen.....	41
VII. Allgemeine Informationen.....	43
VIII. Das Angebot der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH.....	44
IX. Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	46
X. Anmeldeverfahren.....	48
XI. Anfahrsbeschreibung.....	52

Impressum:

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH
 Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld
 Telefon: 02541/803-03 – Telefax: 02541/803-102
 info@bildungsstaette.kolping-ms.de
 www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Geschäftsführer:
 Viktor Appelmann
 Amtsgericht Coesfeld HRB 2535

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld ist ein vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannter Träger der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung. Sie ist eine gemeinnützige Gesellschaft und wird von der Kolpingwerk Diözesanverband Münster Trägergesellschaft mbH getragen.

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren!

Aktiv zu bleiben, neue Erfahrungen zu sammeln und für andere da zu sein, ist das Anliegen vieler älterer Menschen. Dies ergab eine Umfrage, die im September 2010 vom Markt- und Sozialforschungsinstitut TNS Emnid durchgeführt wurde.

91% der Befragten gaben an, dass sie das Alter als einen Lebensabschnitt ansehen, der von Aktivität und dem Entdecken von Neuem geprägt ist.¹

Dies erfahren wir auch in unseren unterschiedlichen Fortbildungen. Entsprechend haben wir unsere Fortbildungsangebote zusammen gestellt.

Weitere Angebote finden Sie im laufenden Jahr auch auf unserer Homepage unter www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Mit freundlichen Grüßen

Petra van Husen
Pädagogische Leiterin der
Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

¹ Vgl. <http://www.programm-altersbilder.de/einzelansicht/artikel/alt-na-und.html>

I. Fortbildungen für ehrenamtliche Aufgaben in der Altenhilfe und Seniorenarbeit

Fortbildung für Seniorentanzleiter/innen in der Alten- und Behindertenhilfe

Termin: 13.01. - 15.01.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-01-043
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Teilnehmerzahl: maximal 24 Personen

Dozentin:

Edith Borgmann

Adressat/innen:

Ehrenamtliche Seniorentanzleiter/innen in der Alten- und Behindertenhilfe mit Vorerfahrung in Seniorentanz.

Konzeption:

Seniorentanz ist eine Form der Aktivierung der Eigenkräfte älterer und hochbetagter Menschen, die den medizinischen, gerontologischen und pädagogischen Anforderungen in der Altenarbeit gerecht wird.

In dieser Fortbildung werden neue Tänze und gezielte Bewegungsübungen im Sitzen für unterschiedliche Gruppensituationen und Anlässe vorgestellt und erlernt. Schwerpunkte bilden dabei Tänze für Einstiegssituationen, Tänze unterschiedlicher Nationalitäten und meditative Tänze.

Ziele und Methoden:

Die vorgestellten Tänze werden nach dem im Seniorentanz üblichen Verfahren eingeübt.

Um die Tänze in der eigenen Praxis nutzen zu können, werden folgende Fragen bearbeitet:

- Welche Möglichkeiten bietet der jeweilige Tanz bezüglich der Schulung der Bewegungsmöglichkeiten?
- Wie lässt sich der Tanz auf meine jeweilige Zielgruppe im Alten- Pflegeheim / Behinderteneinrichtung abstimmen?
- Wie lassen sich Tänze selbständig vereinfachen?
- Was muss ich als Tanzleiter/-in beachten (Lehrverhalten)?

Zusätzlich werden Informationen zu psychischen und physischen Veränderungen im Alter und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Methodik und das Lehrverhalten gegeben.

Teilnehmergebühr:

128,00 Euro
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

**Zertifikatsschulung
“Niedrigschwellige Angebote“
(§ 45b, SGB XI)**

für ehrenamtliche Helfer/innen in niedrigschwelligen Hilfe- und Betreuungsangeboten der Altenhilfe

in Zusammenarbeit mit der



Termin: 02.03. – 04.03.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-03-068
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 15.00 Uhr

Termin: 20.04. – 22.04.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-04-067
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 15.00 Uhr

Hinweis:

Die Fortbildung umfasst insgesamt 36 Unterrichtsstunden. Zum Erhalt des Zertifikates ist die Teilnahme an beiden Terminen verpflichtend. Es sind nur 4 Unterrichtsstunden als Fehlstunden möglich.

Dozent/innen:

Ulrike Kruse, Dr. Stefanie Oberfeld, Petra van Husen

Adressat/innen:

Die Fortbildung richtet sich an Männer und Frauen, die gerne in Betreuungsgruppen oder in der häuslichen Einzelbetreuung aktiv werden möchten oder dort bereits tätig sind.

Konzeption:

„Niedrigschwellige Betreuungsangebote“ nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (§45 SGB XI) sind ein wichtiger Baustein der ambulanten Versorgung von pflegebedürftigen Senioren und ihren Angehörigen geworden. In Betreuungsgruppen und häuslichen Besuchsdiensten übernehmen ehrenamtliche Helfer/innen unter fachlicher Anleitung stundenweise die Betreuung vorwiegend demenzerkrankter Menschen.

Zur Anerkennung als niedrigschwelliges Angebot benötigen die Anbieter den Nachweis einer 30 Ustd.- Schulung für ihre Mitarbeiter/innen. Durch diese Anerkennung ist die Abrechnung der Betreuungsleistung bei den Pflegekassen möglich.

Inhalte:

Teil I

- Einführung in die Fortbildung und Kennen lernen
- Krankheitsbilder im Alter
- Grundlagen der Kommunikation unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse beim Umgang mit Demenzerkrankten
- Praktische Hilfen: Essen und Trinken, Umgang mit Rollstuhl, Rollatoren, Toilettengang, Transfer und Lagerung

Teil II

- Unterstützung geben als Teil des Pflege-dreiecks
- Rechtliche Grundlagen Betreuungsrecht, Betreuungsverfügung, Pflegeversicherung
- Berichte aus der Praxis des häuslichen Besuchsdienstes
- Ideen zur praktischen Gestaltung des häuslichen Besuchsdienstes
- Zur Rolle als ehrenamtliche/r Helfer/in

- Auswertung, persönliche Standortbestimmung, Perspektiven

Methoden:

Die Inhalte werden im Wechsel von Kurzvorträgen, Gruppengesprächen und praktischen Übungen bearbeitet.

Teilnehmergebühr: 130,00 Euro

(Die Gebühr ist anteilmäßig pro Kursabschnitt zu entrichten.)

inkl. Verpflegung

**Aus der Praxis – für die Praxis –
Gemeinsames Tun mit Menschen mit
Demenz**

Ein Fachtag für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz

Termin: 23.05.2012
Kurs-Nr. : 08-2012-05-037
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Dozentinnen:

Ulrike Kruse, Petra van Husen

weitere Praktiker/innen aus der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen

Adressat/innen:

Ehrenamtlich Mitarbeiter/innen in Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz

Konzeption:

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen leisten viel. Je-

de/r hat im Laufe der Zeit ein Repertoire an Möglichkeiten, mit dem sie die Zeit mit den demenziell erkrankten Menschen gut und sinnvoll verbringen können. Gleichzeitig sind viele auch auf der Suche nach neuen Ideen. Diese möchten wir mit diesem Fachtag ermöglichen.

Methoden:

Über den Tag verteilt können drei Workshops besucht werden. In den Workshops werden Aktivitäten vorgestellt, wie sie in der alltäglichen Praxis durchgeführt werden. Soweit möglich erhalten Sie dazu auch Materialien, so dass sie die Aktivitäten leicht selbst nutzen können.

Die Workshops werden zu Beginn des Tages vorgestellt. Anschließend können Sie sich entscheiden, welche Workshops sie im Verlauf des Tages besuchen möchten.

Teilnehmergebühr: 38,00 Euro

inkl. Verpflegung

„Auf neuen Wegen – Ich bin dabei!“

2-teiliger Basiskurs für Seniorenreisebegleiter



In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Münster e.V. und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für Seniorenreisen bei den Orts Caritasverbänden in der Diözese Münster

Basiskurs Teil I

Termin: 12.11. – 15.11.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-11-041
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 14.00 Uhr

Basiskurs Teil II

Termin: 04.03. – 07.03.2013
Kurs-Nr.: 08-2013-03-009
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 14.00 Uhr

Die Anmeldung gilt jeweils für einen Basiskurs Teil I und II

Dozentinnen:

Renate Pollmann, Petra van Husen

Adressat/innen:

Ehrenamtliche Seniorenreisebegleiter/innen

Konzeption:

Senioren sind und bleiben eine heterogene Zielgruppe mit unterschiedlichen Lebenssituationen und Bedürfnissen. Den Senioren, die an den Reisen teilnehmen, bietet sich die Chance, Kontakte zu knüpfen, die auch nach den Reisenden weiter tragen. So ist ein wesentlicher Sinn der Caritas-Seniorenreisen, der sozialen Isolierung und Vereinsamung vorzubeugen. Geprägt durch das christliche Menschenbild, eine eigene Spiritualität und besondere Serviceidee bieten die Caritas-Seniorenreisen ein Angebot, das sich von kommerziellen Anbietern bewusst unterscheiden will.

Reisefreudigen Seniorinnen und Senioren ist die Gemeinschaft und Geselligkeit wichtig. Viele bevorzugen eine gut geplante Urlaubsreise. Dies bietet ihnen Sicherheit u.a. bei körperlichen Einschränkungen oder wenn man die Reise alleine antritt.

Der Wunsch nach Erholung für Körper, Geist und Seele begleitet die Reisenden. So wissen die Teilnehmer/innen an den Seniorenreisen eine Reiseleitung zu schätzen, die als Ansprechpartner/in da ist und die z.B. durch Gestaltung der Gruppenatmosphäre und durch (religiöse) Impulse zum Gelingen der Reise beitragen kann.

Für den Erfolg einer Seniorenreise sind ehrenamtliche Seniorenreisebegleiter/innen, die sich wohl fühlen und Spaß haben, mit Senioren unterwegs zu sein, von größter Bedeutung.

In dieser zweiteiligen Fortbildung werden ehrenamtliche Seniorenreisebegleiter/innen auf die Besonderheiten der Reisen mit Senioren vorbereitet. So können sie die vielfältigen Anforderungen und Erwartungen bewältigen und mit (Vor-)Freude auf Reisen gehen.

Basiskurs Teil I

Ziel:

Die Fortbildung ermöglicht die Erweiterung und Vertiefung von Kompetenzen in der Begleitung von Seniorenreisegruppen und die Arbeit an mitgebrachten Fragestellungen.

Inhalte werden sein:

- „Ich als Seniorenreisebegleitung“
Mit meinen Motiven, meiner Haltung, meiner Rolle, meinen Interessen, meinen Kompetenzen bringe ich mich ein.
- „Reiseleitung von A - Z“
Welche Aufgaben habe ich als Seniorenreisebegleitung?
- „Die reisende Seniorin/ der reisende Senior“
Mit wem haben wir es da eigentlich zu tun?
- „Das Miteinander fördern“
Reisegruppen leiten und begleiten in verschiedenen Gruppenphasen und Gruppensituationen
- „Caritasreisen – Unser Profil“
- Was sind die Ziele? Was macht den Unterschied zu anderen/ kommerziellen Anbietern aus?
- „Gewusst wie!“
Methodisches Handwerkszeug für die Planung, Organisation und Durchführung von Gruppenreisen, Methoden des Kennen Lernens, religiöse Morgenimpulse, Abendgestaltungen.

Basiskurs Teil II

Ziel:

Auf der Grundlage des Gelernten im Basiskurs Teil I werden die in der Zwischenzeit gemachten praktischen Erfahrungen als Reiseleitung in die Kursarbeit einbezogen. Weitere Inhalte werden sein:

- „Nicht zu nah und nicht zu fern“
Was ist ein gutes Maß an Nähe und Distanz zwischen Reiseleitung und Teilnehmern?
- „Und irgendwann platzt einem der Kragen!“
Was kann ich tun, wenn es Konflikte in der Reisegruppe gibt? Wie kann ich Konflikten vorbeugen?
- „Menschen sind verschieden, auch im Verhalten“
Was bedeuten Mitreisende mit herausforderndem Verhalten für mich als Reiseleitung? Wie wirkt sich das Verhalten auf die Gruppe aus? Welche Möglichkeiten des Umgangs habe ich?
- „Das Erleben von Krankheit oder Tod auf Reisen“
Was ist in besonderen Belastungssituationen durch Krankheit oder Tod eines Reisegruppenmitglieds zu tun?
Wie kann die Gruppe im Umgang mit belastenden Situationen unterstützt werden?
- „Auf gute Zusammenarbeit!“
Was trägt zum Gelingen der Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in der Seniorenreiserholung bei? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?

Methoden:

Das Lernen in dieser Fortbildung geschieht durch Austausch und Reflexion von Erfahrungen in der Gruppe, theoretische und praktische Informationen zu den Themenfeldern, Plenums- und Kleingruppenarbeit, Entspannungs- und Vorstellungsübungen und durch praktische Erprobung des Gelernten.

Mitzubringen sind die Freude am Kennen lernen anderer Menschen und die Bereitschaft, in ab-

wechslungsreicher Form miteinander ins Gespräch zu kommen.

Teilnehmerzahl: maximal 11 Personen

Teilnehmergebühr:

265,00 Euro

pro Kursabschnitt

inkl. Unterkunft und Verpflegung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

„Auf neuen Wegen – Ich bin dabei!“

Intensivkurs für erfahrene Seniorenreisebegleiter/innen



In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Münster e.V. und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für Seniorenreisen bei den Ortscaritasverbänden in der Diözese Münster

Termin: 03.12. – 05.12.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-12-058
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 14.00 Uhr

Dozentin:

Renate Pollmann, Petra van Husen

Ansprechpartner beim DiCV Münster:

Hermann Deppenbrock

Adressat/innen:

Ehrenamtliche Seniorenreisebegleiterinnen und Seniorenreisebegleiter, die den Basiskurs Teil I und II absolviert haben oder über langjährige Erfahrungen in der Reisebegleitung verfügen.

Konzeption:

Ehrenamtliche Seniorenreisebegleiter/innen, die schon viele Reisen begleitet haben, verfügen über mannigfaltige Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen. In den Jahren des ehrenamtlichen Engagements haben sich Gestaltungselemente angesammelt, die sich auf Reisen bewährt haben. Vielleicht wurden mit den Jahren aber auch Unterschiede im Verhalten oder Gesundheitszustand (z.B. bisher unerkannte Demenz) von teilnehmenden Senior/innen deutlich. Dann greifen manche Angebote nicht mehr in bisher bewährter Form und es muss (kurzfristig) nach neuen Möglichkeiten gesucht werden. So gilt es sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Diese Fortbildung will Sie dabei unterstützen.

Ziel:

Für den Erfolg einer Seniorenreise sind ehrenamtliche Seniorenreisebegleiter/innen, die sich wohl fühlen und Spaß haben, mit Senioren unterwegs zu sein, von größter Bedeutung. Daher ist es sinnvoll, sich zwischendurch Zeit zur Reflektion zu nehmen. Dies sichert nicht nur die Qualität der eigenen Seniorenreisebegleitung, sondern trägt auch dazu bei, die Lust am Reisen mit Gruppen zu erhalten.

Wir wollen uns folgenden Themen widmen:

- „*Meine Schatzkiste als Reisebegleiter/in*“
Was macht mir Spaß – kann ich gut? Was möchte ich persönlich oder methodisch verändern?
Welche Fähigkeiten möchte ich weiter entwickeln?
- „... *der Weg zur Zusammenarbeit nimmt im Herzen der Einzelnen seinen Anfang*“ (Bertrand Rus-

sell)

Welche Rahmenbedingungen für Caritas-Seniorenreise finde ich gut? Welche eher hinderlich? Wie kann gute Zusammenarbeit gelingen mit, den Ansprechpartnern im Hotel, den Hauptberuflichen in den Orts Caritasverbänden?

- „Da wusste ich eigentlich nicht mehr weiter.“ Möglichkeiten des Umgangs mit schwierigen Situationen auf Reisen (Krankheit, herausforderndes Verhalten)
- „Was gibt es Neues?“ Entwicklungen und Veränderungen in der Seniorenreinerholung

Methoden:

Das Lernen in dieser Fortbildung geschieht durch Austausch und Reflexion von Erfahrungen in der Gruppe, theoretische und praktische Informationen zu den Themenfeldern, Plenums- und Kleingruppenarbeit, Entspannungsübungen und durch praktische Erprobung des Gelernten.

Mitzubringen sind die Freude am Kennen lernen anderer Menschen und die Bereitschaft, in abwechslungsreicher Form miteinander ins Gespräch und in den Austausch zu kommen.

Teilnehmergebühr:

200,00 Euro

inkl. Unterkunft und Verpflegung



Aktiv in das Alter (AidA)

Qualifizierung in der Seniorenarbeit

AidA – Aktiv in das Alter und anders in der Art

Ausbildungsreihe zur AidA – Kursleitung in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Coesfeld

Termin: siehe unten

Leitung:

Petra van Husen, Hedwig Gehling

Dozent/innen:

Petra van Husen, Hedwig Gehling und weitere Fachreferenten zu speziellen Themen

Adressat/innen:

Ehrenamtlich und nebenamtlich Tätige in der Seniorenarbeit und Interessierte, die sich in Gemeinden oder Einrichtungen engagieren (möchten).

Konzeption:

Um der neuen Generation junger Senioren gerecht zu werden, sind neue Konzepte der Beteiligung und des Lernens in der Seniorenarbeit notwendig. Die Kursreihe **Aktiv in das Alter (AidA)** zeigt einen aktiven Weg in das Alter. Sie ist ein Angebot, das

zum Lernen mit anderen einlädt und gleichzeitig die Erhaltung der eigenen Lebensqualität unterstützt.

Beim **AidA-Konzept** steht die Gruppenarbeit im Vordergrund. Das macht das Konzept für Pfarrgemeinden, Gruppen und Verbände interessant.

Was ist Aktiv in das Alter (AidA)?

AidA ist ein ganzheitliches Konzept und integriert systematisch verschiedene Bausteine der Seniorenarbeit, der Bildungsarbeit und der Seniorensorge.

Die bewusste Auseinandersetzung mit dem Alter(n) ist eine wichtige Voraussetzung, um die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass durch das systematische und kombinierte Training unterschiedlicher Kompetenzen nachhaltige Effekte für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität sowie für die Gesundheit im Alter erzielt werden können.

Die Kursreihe **Aktiv in das Alter** beinhaltet vier Bereiche, in denen Kompetenzen trainiert und gefördert werden:

Gedächtnis	Mit Spaß geistig fit bleiben
Bewegung	Beweglich bleiben und sich entspannen
Alltagsfähigkeiten	Auf die Anforderungen einer sich verändernden Welt reagieren
Lebensdeutung	Über Sinn- und Glaubensfragen aus dem Glauben sprechen und mit Grenzen leben lernen

Zum Kurssystem gehört, dass Erlerntes mit und in unterschiedlichen Gruppen erprobt und in der Kursgruppe reflektiert wird.

Methoden:

Das Lernen erfolgt nach dem für das AidA - Konzept spezifischen Wechsel von Gedächtnis, Bewegung, Alltagsfähigkeit und Lebensdeutung. Dies beinhaltet auch, dass neben Vorträgen die Teilnehmer sich Inhalte aktiv in Einzel- und Kleingruppenarbeit erschließen, durch Diskussion ebenso wie durch Bewegung.

Zertifikat:

Die Erlangung eines Zertifikates ist möglich durch:

- die Teilnahme an einem **AidA- Ausbildungskurs** mit mindestens 60 Unterrichtsstunden à 45 Minuten,
- die praktische Erprobung einer **AidA- Einheit** mit einer Gruppe und
- die Reflexion dieser Probe- Einheit mit der Kursleitung

Termine in der Kolping Bildungsstätte Coesfeld

Die Fortbildungsreihe besteht aus 2 Wochenendblöcken und 9 Abendveranstaltungen sowie einem Praxiseinsatz.

Kurszeiten: Freitag: 15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sonntag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

Block I: Einführung in das AidA - Konzept
Termin: 16.03. - 18.03.2012

Block II: Reflektion der Praxiseinsätze und Kursauswertung
Termin: 22.06. - 24.06.2012

Abendveranstaltungen der FBS Coesfeld:

Termine:

9 x ab Donnerstag, 22.03. – 14.06.2012

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Dauer: 30 Ustd

Tagungsort: Familienbildungsstätte Coesfeld

Inhalte:

- Alter und Bewegung
- Alltagsfähigkeiten
- Alter und Gedächtnis
- Vorbereitung auf die Praxis
- Alter und Glaubensfragen
- Methodentraining
- Alter und Krankheit
- Biografie und Spiritualität
- Umgang mit schwierigen Situationen in Gruppen

Teilnehmergebühr:

270,00 Euro

inkl. Verpflegung an den Wochenenden

Kostenbeteiligung auf Anfrage bei der eigenen Kirchengemeinde oder teilweise Kostenübernahme bei Vorlage der Voraussetzungen über Bildungsprämie oder Bildungsscheck NRW ggf. möglich!

II. Fortbildungen für Hauptberufliche in der Altenhilfe und Seniorenarbeit

Sterbe- und Trauerbegleitung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Palliative – Care

Termin: 13.02. – 15.02.2012

Kurs- Nr.: 08-2012-02-042

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 14.00 Uhr

Termin: 27.02. – 29.02.2012

Kurs-Nr.: 08-2012-02-070

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 14.00 Uhr

Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.

Dozent/innen:

Renate Pollmann, Ewert Behling

Adressat/innen:

Auszubildende der Kranken- und Altenpflege

Konzeption:

In diesem Seminar zum Thema Tod und Sterben werden die Auszubildenden der Kranken- und Altenpflege mit einem existentiellen Thema konfrontiert. Erfahrungen der eigenen Biographie mit diesem Thema prägen den Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen. Diese Erfahrungen führen zu verschiedenen Umgangsweisen mit Menschen in der letzten Lebensphase. Die einen möchten der Arbeiten mit Sterbenden lieber ausweichen, die anderen den Sterbenden beistehen und begleiten..

In diesem Seminar werden auf der Basis des Verständnisses der Palliativmedizin fachliche, soziale und Selbstreflexions-Kompetenzen vermittelt und gefördert. So kann es Pflegekräften noch besser gelingen Lebensqualität von Sterbenden bis zum

Schluss zu erhalten und Sterbende und Trauernde auf ihrem Weg zu begleiten, ohne das Gefühl zu haben, den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Ziel:

Vermittlung von Fachkompetenz:

- Gesprächsführung mit Sterbenden und deren Angehörigen
- Pflegen in palliativer Haltung
- Umgang mit demenziell veränderten Menschen im Sterbeprozess

Vermittlung von Sozialkompetenz:

- Kommunikationswissen
- Nähe und Distanz
- Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung, damit Sterbende und Trauernde ihren eigenen Weg finden und gehen können

Vermittlung von Selbstreflexions-Kompetenz/ ICH -Kompetenz

- Biographiearbeit = eigene Erfahrungen als Kostbarkeit in die Sterbebegleitung integrieren,
- biografische Aspekte und deren Auswirkungen auf den Umgang mit Sterbenden und Trauernden
- Psychohygiene (eigene Bedürfnisse und Grenzen wahrnehmen)

Methoden:

Die Themen und Schwerpunkte werden je nach Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmer variiert. Die Bearbeitung erfolgt u.a. durch theoretische Inputs, Gespräche, Übungen und Fallarbeit.

Teilnehmergebühr:

117,00 Euro

inkl. Unterkunft und Verpflegung

Seniorentanz und Bewegungsübungen bei Demenz

Basiskurs zur Einführung in den Seniorentanz

Termin: 05.05.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-05-038
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Dozentin:

Hiltrud Frohne

Adressat/innen:

Ehrenamtliche und Hauptberufliche in der Alten- und Behindertenhilfe

Konzeption:

Musik gilt in der Arbeit mit demenziell veränderten Menschen als eine wesentliche Möglichkeit zur Aktivierung und zur Steigerung des Wohlbefindens. Menschen mit einer Demenzerkrankung scheinen in ihrer eigenen Welt zu leben, zu der es schwer ist, Zugang zu bekommen. Wenn Musikstücke, Lieder oder Schlager aus der Jugendzeit gespielt werden, können auch bei fortgeschrittener Demenz Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit wachgerufen werden. Dies kann dazu beitragen, dass die Menschen eine angenehme Zeit erleben.

Entsprechend werden vorwiegend Tänze zu Volksliedern vorgestellt. Im Basiskurs werden Tänze und gezielte Bewegungsübungen im Sitzen für unterschiedliche Gruppensituationen und Anlässe vorgestellt.

- einfache Tänze und Tänze im Sitzen
- theoretische Hintergründe zur Wirkung, Einsetzbarkeit und Anleitung der jeweiligen Tänze und Bewegungsübungen.

Methode:

Die vorgestellten Tänze werden nach dem im Seniorentanz üblichen Verfahren eingeübt.

Damit die Tänze schnell in der eigenen Praxis zu nutzen sind, werden folgende Fragen bearbeitet:

- Welche Möglichkeiten bietet der jeweilige Tanz bezüglich der Schulung der Bewegungsmöglichkeiten?
- Was muss ich als Tanzleiter/-in beachten (Lehrverhalten), damit Demenzerkrankte mittun können?
- Wie lassen sich Tänze selbständig vereinfachen?

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Teilnehmergebühr:

43,00 Euro

inkl. Verpflegung

Seniorentanz und Bewegungsübungen bei Demenz

Aufbaukurs zur Einführung in den Seniorentanz

Termin: 29.09.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-09-039
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Dozentin:

Hiltrud Frohne

Adressat/innen:

Ehrenamtliche und Hauptberufliche in der Alten- und Behindertenhilfe

Es ist hilfreich, wenn die Teilnehmer schon über Erfahrungen in der Anleitung von Tänzen verfügen, aber nicht zwingend vorausgesetzt.

Konzeption:

Musik gilt in der Arbeit mit demenziell veränderten Menschen als eine wesentliche Möglichkeit zur Aktivierung und zur Steigerung des Wohlbefindens. Menschen mit einer Demenzerkrankung scheinen in ihrer eigenen Welt zu leben, zu der es schwer ist, Zugang zu bekommen. Wenn Musikstücke, Lieder oder Schlager aus der Jugendzeit gespielt werden, können auch bei fortgeschrittener Demenz Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit wachgerufen werden. Dies kann dazu beitragen, dass die Menschen eine angenehme Zeit erleben.

Schwerpunkte des Aufbaukurses sind

- Erarbeitung von Tänzen mit und ohne Hilfsmitteln
- Umgang mit Taktvorgaben
- Herstellung von Hilfsmitteln zur Unterstützung von Bewegungsabläufen

Methode:

Die vorgestellten Tänze werden nach dem im Seniorentanz üblichen Verfahren eingeübt.

Damit die Tänze schnell in der eigenen Praxis zu nutzen sind, werden folgende Fragen bearbeitet:

- Welche Möglichkeiten bietet der jeweilige Tanz bezüglich der Schulung der Bewegungsmöglichkeiten?
- Was muss ich als Tanzleiter/-in beachten (Lehrverhalten), damit Demenzerkrankte mittun können?
- Wie lassen sich Tänze selbständig vereinfachen?

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Teilnehmergebühr:

43,00 Euro

inkl. Verpflegung

Begegnungstage 2012

Geragogische Fortbildung für Auszubildende der Altenpflege

Termin: nach Vereinbarung - Vorbereitung
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Termin: 13.10. - 19.10.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-10-083
Beginn: 10.30 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Leitung:

Petra van Husen

Dozentinnen:

Dagmar Auberg, Barbara König, Renate Pollmann

Adressat/innen:

Auszubildende der Alten- und Krankenpflege

Konzeption:

Das Projekt „Begegnungstage...“ zielt auf die Verbesserung der Beziehungsqualität in der komplexen Situation häuslicher Pflege ab. Es spricht drei Personengruppen an: 1. „Pflegebedürftige Senioren“, 2. „Pflegerische Angehörige“ und 3. „Auszubildende der Altenpflege“. Ein Team von Fachleuten begleitet die jeweiligen Personengruppen.

Ziele:

Die Auszubildenden der Altenpflege erfahren in der Fortbildung Pflege als einen Kommunikationsprozess, der zwischen ihnen, den Pflegebedürftigen sowie den Angehörigen stattfindet. Der Rahmen der Begegnungstage ermöglicht es, einen intensiven Bezug zu den Senioren und Angehörigen herzustellen. Die praktische Arbeit wird durch theoretische Einheiten unterstützt.

Es werden Pflgeteams gebildet, die in Wechsel-schicht einen pflegebedürftigen älteren Menschen begleiten. Neben der Pflege übernehmen die Aus-

zubildenden die Planung und Durchführung geragogischer Aktivitäten.

Die vermittelten theoretischen Inhalte werden in der Begegnung praktisch erprobt und eingeübt. So erlangen die Teilnehmer/innen methodische Sicherheit, die ihnen die Anwendung des Erlernten auch im zeitlich engeren pflegerischen Alltag ermöglicht.

Inhalte:

Folgende Inhalte sind Grundlage der Fortbildung:

Geragogik

- Grundlagen der Geragogik
- Planung, Organisation und Durchführung von Gruppenaktivitäten
- Entwicklung teilnehmerspezifischer Angebote
- Methoden der Biographiearbeit
- 10 Minuten Aktivierung

Kommunikation

- Gestaltung des ersten Kontakts
- aktives Zuhören
- Feedback
- persönliche Wirkungsmittel
- Kommunikationsstrategien im Team

Pflege

- Pflegeplanung zu ausgewählten Aspekten
- Pflegebericht
- Grundpflege in häuslicher Atmosphäre

Methoden:

Die praktische Arbeit wird durch theoretische Inputs, Reflektionen und Feedback in der Gruppe ergänzt.

Teilnehmerzahl: maximal 27 Personen

Teilnehmergebühr:

125,00 Euro

inkl. Unterkunft und Verpflegung

III. Fortbildungen für Senioren

Tanzen hält jung und fit

Termin: 17.03.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-03-071
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Termin: 22.09.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-09-072
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Dozentin:

Hiltrud Frohne

Adressat/innen:

Männer und Frauen, die Freude an der Bewegung zur Musik haben. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Konzeption:

Sowohl für die körperliche Fitness, als auch für das geistige Wohlbefinden ist das Tanzen wunderbar geeignet. Auch mit körperlichen Einschränkungen erfährt man beim Seniorentanz Spaß an der Bewegung. Da ohne feste Partner getanzt wird, kann man sich alleine anmelden.

Über die Auswirkungen auf das eigene Wohlbefinden und die Möglichkeiten der Verbesserung von körperlicher und geistiger „Fitness“ wird in Gesprächskreisen und Kurzvorträgen eingegangen. Unter dem Motto „Tanzen hält jung und fit“ sind alle eingeladen, die Freude an Rhythmik und Musik haben.

Methode:

An diesem Tag werden aus dem vielfältigen Programm des „Bundesverbandes Seniorentanz“ Volks-, Rund-, Mixer- und gesellige Tänze getanzt.

Teilnehmergebühr:

28,00 Euro
inkl. Verpflegung

Tanzen und Gedächtnistraining

Termin: 16.04. - 18.04.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-04-075
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Dozentin:

Inge Krutwage

Termin: 30.04. - 02.05.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-04-134
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Dozentin:

Edith Sczimarowsky

Adressat/innen: Männer und Frauen, die Freude an der Bewegung zur Musik haben. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Konzeption:

Im fröhlichen Miteinander in der Gruppe kann jede/r nach persönlichen Möglichkeiten aktiv werden. Durch das Tanzen werden Anregung des Kreislaufs, Stärkung von Kondition und Ausdauer fast unmerklich erreicht. Wesentliche Bedeutung erhält beim Tanzen auch das Gedächtnistraining. In entspannter Atmosphäre werden gezielt, Konzentration und Koordination trainiert.

Dieses Tanzseminar bietet Gelegenheit:

... gemeinsam mit anderen aktiv sein, Freude an der Bewegung zu finden und Gleichgesinnte zu treffen..

... aktiv etwas für die Gesundheit zu tun. Die Tänze sind abwechslungsreich und vielseitig.

... und jede/r kann alleine kommen, da in der Gruppe ohne festen Partner getanzt wird

Teilnehmergebühr:

118,00 Euro

inkl. Unterkunft und Verpflegung

AidA – Aktiv in das Alter – Kompetent und selbstbestimmt älter werden

Für Frauen und Männer im höheren Erwachsenenalter, die ihr Älterwerden sinnvoll gestalten möchten.

Termin: 16.04. – 19.04.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-04-061
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 15.00 Uhr

Leitung:

Petra van Husen

Dozent/innen:

Renate Pollmann, Marie Luise Pier

Adressat/innen:

Frauen und Männer im höheren Erwachsenenalter

Diese Fortbildung bieten wir gerne auch zu einem anderen Termin für **Seniorengruppen** an.

Konzeption:

Mit dieser Fortbildung bieten wir Gelegenheit, sich mit den Fragen zur Lebensgestaltung auseinander zu setzen. In den vier Tagen erhalten Sie Informationen und Übungen, die Sie unterstützen, aktiv und selbstbestimmt bleiben zu können.

Unsere Themenschwerpunkte sind:

Nicht mehr ganz jung, aber auch nicht alt
Grundlegendes zum Älterwerden von Körper, Geist und Seele

Schätze auf meinem Lebensweg
Meine Erfahrungen sind meine Kompetenzen auch im Alter

Hier bin ich zu Hause
Rund ums Thema Wohnen

Hauptsache gesund
Rund ums Thema Gesundheit

Was ist Aktiv in das Alter (AidA)?

AidA ist ein ganzheitliches Konzept und integriert systematisch verschiedene Bausteine der Seniorenarbeit, der Bildungsarbeit und der Seniorenseelsorge.

Die bewusste Auseinandersetzung mit dem Alter(n) ist eine wichtige Voraussetzung, um die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass durch das systematische und kombinierte Training unterschiedlicher Kompetenzen nachhaltige Effekte für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität sowie für die Gesundheit im Alter erzielt werden können.

Aktiv in das Alter beinhaltet vier Bereiche, in denen Kompetenzen trainiert und gefördert werden:

Gedächtnis Mit Spaß geistig fit bleiben

Bewegung	Beweglich bleiben und sich entspannen
Alltagsfähigkeiten	Auf die Anforderungen einer sich verändernden Welt reagieren
Lebensdeutung	Über Sinn- und Glaubensfragen sprechen und mit Grenzen leben lernen.

Methoden:

Die Bearbeitung der Themen erfolgt nach dem für das AidA – Konzept spezifischen Wechsel von Gedächtnis, Bewegung, Alltagsfähigkeit und Lebensdeutung. Dies beinhaltet auch, dass neben Vorträgen die Teilnehmer sich Inhalte aktiv in Einzel- und Kleingruppenarbeit erschließen, durch Diskussion ebenso wie durch Bewegung. In Reflektionsgesprächen wird das Erlernete auf seine Alltagstauglichkeit hin untersucht.

Teilnehmergebühr:

260,00 Euro
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Begegnungstage 2012

Fortbildung und Urlaub für pflegebedürftige ältere Menschen und deren Angehörige

Termin: 14.10. – 19.10.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-10-084
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Dozentinnen:

Dagmar Auberg, Barbara König, Renate Pollmann

Adressat/innen:

pflegebedürftige Senioren und deren pflegende/r Angehörige

Konzeption:

Pflegebedürftige Senioren:

Für pflegebedürftige Menschen sind die Möglichkeiten, den Alltag selbstbestimmt zu gestalten oder eigenen Interessen nachzugehen stark eingeschränkt.

Die Begegnungstage möchten durch verschiedenste Aktivitäten dazu beitragen, Interessen und Fähigkeiten zu erhalten oder neu zu entdecken.

In Gesprächen mit Gleichaltrigen in ähnlicher Lebenssituation können unterschiedlichste Interessen ausgetauscht, vergangene Erlebnisse neu bedacht und Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung trotz eingeschränkter Beweglichkeit ausprobiert werden. Zudem werden musische und kulturelle Angebote in enger Abstimmung mit den Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Diese Aktivitäten tragen zum geistigen, körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei.

Die pflegerische Verantwortung während der Begegnungstage trägt der an den Begegnungstagen beteiligte Pflegedienst. Dieser klärt in einem Vorgespräch – in der Regel im Rahmen eines Hausbesuches – alle Fragen rund um die Pflege. Die Begleitung und Pflege der Senioren wird von den Auszubildenden des Fachseminars und examinierten Fachkräften geleistet.

Pflegende Angehörige:

Die Begegnungstage möchten auch zur Entlastung der **pflegenden Familienangehörigen** beitragen. Unter der Anleitung einer Sozialpädagogin und gemäß dem Motto: „Dich pflegen und für mich sorgen“ erhalten pflegende Angehörige die Möglichkeit, sich Zeit zu nehmen, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Dinge zu tun, wozu sie sonst wenig Gelegenheit haben.

Im Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen können Erfahrungen des pflegerischen Alltags ausgetauscht und Möglichkeiten der weiteren Unterstützung entwickelt und ausprobiert werden. Zusätzlich werden pflegerische und rechtliche Hilfestellungen gegeben. Die konkrete Schwerpunktsetzung der Bildungsinhalte erfolgt gemeinsam mit den Angehörigen.

Als **weitere Möglichkeiten** der Entlastung bieten wir an, dass nur die pflegebedürftige Seniorin/ der pflegebedürftige Senior an den Begegnungstagen teilnimmt. So haben vor allem pflegende Angehörige mit Kindern Zeit für sich und die Familie.

Teilnehmergebühr:

Pflegebedürftige Senioren: 388,00 Euro
Pflegende Angehörige: 343,00 Euro

inkl. Unterkunft und Verpflegung

IV. Fachübergreifende Angebote

Die Heilkraft des Schreibens

4 Tagesveranstaltungen

Termin: 25.02.2012
Kurstitel: Kreatives Schreiben

Termin: 05.05.2012
Kurstitel: Haiku

Termin: 25.08.2012
Kurstitel: „Das Leben schwindet oder weitet sich aus im Verhältnis zum eigenen Mut“ (Anais Nin)

Termin: 10.11.2012
Kurstitel: „Lass mich langsamer gehen, Gott“

Beginn: jeweils 10.00 Uhr
Ende: jeweils 17.00 Uhr

Leitung:

Norbert Mucksch

Dozentin:

Petra Fietzek

Adressat/innen:

Menschen, die sich mit dem Medium „eigenes Schreiben“ auf neue Erfahrungen mit sich selbst einlassen wollen.

Konzeption:

In diesen vier voneinander unabhängigen Tageskursen geht es darum, eigenes Schreiben als wohlthuende Quelle zur bewussten Lebensgestaltung wahrzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Teilnehmergebühr:

43,00 Euro pro Veranstaltung
inkl. Verpflegung
Übernachtung mit Frühstück ist gegen Aufpreis
möglich.

Die Kurse sind einzeln belegbar.

Die Leitung von Einrichtungen

- mit Hilfe des Konzeptes vom äußeren und inneren Halt - (nach Paul Moor)

Termin: 18.05.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-05-020
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.30 Uhr

Kursverantwortlicher:

Heiner Hülsken

Dozentin:

Dr. Miriam Stiehler

Adressat/innen:

Einrichtungsleitungen und Interessierte an dem besonderen Thema

Konzeption:

Diese Fortbildung können Leitende nutzen zu entdecken, die Bedeutung von „Haltung“ für die betreuten Menschen, für die Mitarbeiter und für die Leitenden bedeutet. Sie können verstehen, inwieweit der Halt ihrer Mitarbeiter und der ihnen anvertrauten Menschen von ihrer Haltung abhängt. Eine persönliche Haltung muss jeder selbst entwickeln, aber sie können hier die dafür nötige Klarheit und Ermutigung gewinnen.

Dr. Stiehler arbeitet seit 12 Jahren nach dem Modell des Inneren Halts. Große Sachkenntnis zu diesem Thema verbindet sich bei ihr mit ansteckender Leidenschaft für klare Haltungen - die besten Voraussetzungen für ein authentisches und fesselndes Seminar.

Bildungsurlaub

Für diese Fortbildung können Sie Bildungsurlaub beantragen. Näheres finden Sie unter „Allgemeine Informationen“ in diesem Programmheft.

Teilnehmergebühr:

110,00 Euro
inkl. Verpflegung und Kursmaterial

Leitung von Teams

- Unterstützung zur professionellen Teamleitung

Termin: 30.05. - 01.06.2012
Kurs- Nr.: 08-2012-05-028
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Kursverantwortlicher:

Heiner Hülsken

Dozenten/innen:

Heike Hofmann, Heiner Hülsken

Adressat/innen:

Teamleitungen, die selbständig Teams leiten und die fach- bzw. dienstrechtliche Weisung bezogen auf Mitarbeiter/innen wahrnehmen; möglichst aus einer Einrichtung nur zwei Teilnehmer/innen.

Konzeption:

Mit Hilfe von kurzen Theorieinputs in Bezug auf den theoretischen und praktischen Hintergrund und ganz konkreten Übungen, wollen wir in diesem Seminar die Eigenkräfte von Teamleitungen stärken und weiterentwickeln helfen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Bildungsurlaub

Für diese Fortbildung können Sie Bildungsurlaub beantragen. Näheres finden Sie unter „**Allgemeine Informationen**“ in diesem Programmheft.

Teilnehmergebühr:

375,00 Euro
inkl. Unterkunft, Verpflegung und Seminarunterlagen

Souverän auftreten - überzeugend präsentieren

- Eindeutiges Auftreten von Leitungspersonlichkeiten gegenüber Verhandlungspartnern und als Vorgesetzte -

Termin: 12.06. - 13.06.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-06-031
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 16.00Uhr

Kursverantwortlicher:

Heiner Hülsken

Dozentin:

Heike Hofmann

Adressat/innen:

Führungs- und Leitungspersonlichkeiten, die eindeutig auftreten und sich fachlich wie auch politisch z. B. gegenüber Verhandlungspartnern klarer positionieren wollen. Max. 12 Teilnehmer/innen

Konzeption:

Im Focus dieses interaktiven Seminars steht die Bedeutung der Körpersprache für eine gelungene Präsentation. Wir arbeiten spielerisch Ihre Ausdrucksfähigkeiten und -stärken heraus. Sie erhalten und trainieren einen Leitfaden für einen gelassenen und souveränen Auftritt. Sie erlernen ein effektives rhetorisches Modell kennen, um Spannung zu erzeugen und Interesse zu wecken.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Teilnehmerzahl:

max. 12 Teilnehmer/innen

Bildungsurlaub

Für diese Fortbildung können Sie Bildungsurlaub beantragen. Näheres finden Sie unter „**Allgemeine Informationen**“ in diesem Programmheft.

Teilnehmergebühr:

230,00 Euro
inkl. Unterkunft, Verpflegung und Seminarunterlagen

Grund- und Behandlungspflege

Qualifizierungsmodule für Nicht-Pflegefachkräfte / Betreuungskräfte

Termin: 19.06. – 20.06.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-06-030
Beginn: 09.30 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Kursverantwortlicher:

Heiner Hülsken

Dozent:

Magnus Beck

Konzeption:

Das Grundkonzept dieses Qualifizierungslehrganges orientiert sich im Schwerpunkt an der Kenntnis und Umsetzung wesentlicher Pflegetätigkeiten und Prophylaxen sowie an pflegerischen Rahmenbedingungen. Neben den Pflegetätigkeiten und Prophylaxen wird eine pflegerische Verknüpfung zu anderen pflegerelevanten Themen und gesundheitlichen Risiken für Bewohner hergestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Bildungsurlaub

Für diese Fortbildung können Sie Bildungsurlaub beantragen. Näheres finden Sie unter „**Allgemeine Informationen**“ in diesem Programmheft.

Teilnehmergebühr:

205,00 Euro
inkl. Unterkunft, Verpflegung und Seminarunterlagen

Spiritualität in der Sterbebegleitung

Fragen zulassen – Antworten wagen

Termin: 14.09. – 16.09.2012
Kurs-Nr.: 03-2012-09-107
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 15.00 Uhr

Leitung:

Norbert Mucksch

Dozent/innen:

Norbert Mucksch, Petra Fietzek

Adressat/innen:

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen in der Sterbe- und Trauerbegleitung, Hospizgruppen

Konzeption:

An diesem Wochenende soll der Umgang der Sterbebegleiter/innen mit der spirituellen Not von Sterbenden und möglicherweise eigenen Glaubenszweifeln zur Sprache gebracht werden. Dabei geht es sowohl um die Frage nach unterschiedlichen Gottesbildern als auch darum, wie die Spiritualität eines/r Sterbebegleiters/in beschaffen sein sollte, um auf die Begegnung mit unterschiedlichen Situationen Sterbender vorbereitet zu sein.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Bildungsurlaub:

Für diese Fortbildung können Sie Bildungsurlaub beantragen. Näheres finden Sie unter „**Allgemeine Informationen**“ in diesem Programmheft.

Teilnehmergebühr:

230,00 Euro
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Führungsinstrument: Kommunikation

- professionelle Leitung von Einrichtungen in schwierigen Zeiten -

Termin: 18.09. – 19.09.2012
Kurs-Nr.: 08-2012-09-069
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Kursverantwortlicher:

Heiner Hülksen

Dozent/innen

Heike Hofmann, Heiner Hülksen

Adressat/innen:

Intensivseminar für Einrichtungsleitungen

Konzeption:

Dieses Seminar vermittelt Strategien und Training für:

- die Reflektion der eigenen Führungsposition
- die Erfahrung erweiterter Handlungsspielräume
- die Stärkung der eigenen, authentischen Überzeugungskraft

um:

- die Gespräche mit Mitarbeitern und im Team
- den Umgang mit Menschen in konflikträchtigen Situationen und
- die (politische) Auseinandersetzung mit der „Öffentlichkeit“ wie z.B. den Kostenträgern etc. konstruktiv und erfolgreich zu gestalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Bildungsurlaub

Für diese Fortbildung können Sie Bildungsurlaub beantragen. Näheres finden Sie unter „**Allgemeine Informationen**“ in diesem Programmheft.

Teilnehmergebühr:

230,00 Euro

Anmeldung erbeten bis zum 01.08.12

inkl. Unterkunft, Verpflegung und Seminarunterlagen

Abschiedsrituale in der Sterbebegleitung

Termin: auf Anfrage

Leitung:

Norbert Mucksch

Dozentin:

Helga Grams

In diesem Seminar sollen heilende Rituale besprochen und geübt werden, die besonders in der Sterbebegleitung hilfreich sein können.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

V. Beratung

Wir beraten Sie gerne:

In allen organisatorischen oder technischen Fragen zu den ausgeschriebenen Fortbildungen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sekretärin Frau Bertels, die Ihnen gerne Auskunft gibt.

Tel.: 02541- 803-132

Email: u.bertels@bildungsstaette.kolping-ms.de

(Montag bis Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag 8.00 - 11.30 Uhr)

Zu inhaltlichen und konzeptionellen Fragen steht Ihnen die Fachbereichsleitung gerne zur Verfügung. (siehe unten)

VI. Informationen zu den Dozent/innen

Gesamtleitung und für die Konzeption des Fachbereichs Senioren verantwortlich:

Petra van Husen

Pädagogische Leiterin der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld, Leiterin des Fachbereichs „Senioren“
Dipl.-Pädagogin, Psychodramatikerin
p.van_husen@bildungsstaette.kolping-ms.de
Tel. 02541 - 803-114
(Montag bis Freitag 8.00 - 15.00 Uhr)

Auberg, Dagmar, Dipl.- Sozialpädagogin, Schwerpunkt Familienarbeit, Betreuungsrecht, Psychodramatikerin, Mülheim

Beck, Magnus, Pflegedienstleiter, Porta Westfalica

Behling, Ewert, Dortmund, Dipl.-Pädagoge, Selbstständiger Trainer: Personalentwicklung, -organisation und -beratung. Personaltrainer in der Beruflichen und Gesundheitlichen Erwachsenenbildung,

Borgmann, Edith, Seniorentanzleiterin, Aachen

Fietzek, Petra, Schriftstellerin, Poesie- und Bibliothektherapeutin (Fritz Perls Institut), Coesfeld

Frohne, Hiltrud Seniorentanzleiterin

Gehling, Hedwig, Erzieherin, Mitarbeiterin Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus FBS Coesfeld

Grams, Helga, Palliativ - Care - Ausbildung, Trauerbegleiterin, Klientenzentrierte Beraterin (GWG), TZI- Zertifikat (RCI), Gestaltarbeit, Leiterin des ambulanten Hospizes Gevelsberg

Hofmann, Heike Theaterregisseurin, Körpersprache- und Bewegungstrainerin, NLP-Leiterin, Partnerschultrainerin, Köln

Hülsken, Heiner Diplom-Sozialpädagoge, Supervisor, Fortbildner, Havixbeck

Kruse, Ulrike, Dipl.-Pädagogin, Mitarbeiterin im Demenz Servicezentrum Münster

Krutwage, Inge, Seniorentanzleiterin, Senden

Mucksch, Norbert, Fachbereichsleiter „Fortbildungsangebote und Begleitung von Trauernden“, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialarbeiter, Psychodramatiker, Fortbildung in Klientenzentrierter Gesprächsführung

Oberfeld, Dr. Stefanie, Fachärztin für Neurologie, Demenz Servicezentrum Münster

Pier, Marie- Luise, Seniorenreisebegleiterin, Seniorengymnastik, Coesfeld

Sczimarowsky, Edith, Seniorentanzleiterin, Hamm

Stiehler, Dr. phil. Miriam, arbeitet seit 12 Jahren nach dem Modell des Inneren Halts, Aying (München)

van Husen, Petra Dipl.-Pädagogin, Psychodrama-Leiterin, Fortbildung in Palliative Care für psychosoziale und therapeutische Berufsgruppen

VII. Allgemeine Informationen

✉ Fortbildungsprogramme per E-Mail

Wir wollen Sie aus Kostengründen vor allem per E-Mail über Fortbildungen informieren. Wenn Sie damit einverstanden sind, bitten wir Sie – sofern noch nicht geschehen – um eine kurze Mitteilung mit dem Stichwort „E-Mail“, Ihrer postalischen Anschrift und Angabe des Fachbereiches, über den Sie informiert werden möchten an folgende Adresse: info@bildungsstaette.kolping-ms.de oder füllen Sie das Kontaktformular auf unserer Internetseite www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de aus.

Kurse nach dem AwbG / NRW

Fortbildungen, die als Maßnahmen gem. §9 des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AwbG / NRW) anerkannt werden, enthalten in der Kursaus-schreibung einen entsprechenden Hinweis. Nach diesem Gesetz erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Laufe eines Jahres bis zu fünf Arbeitstage berufliche Freistellung für die Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme. Sonderregelungen gelten für Beamte und Auszubildende.

„Bildungsscheck NRW“

Für unsere Kurse im Rahmen der beruflichen Weiterbildung erkennen wir den „Bildungsscheck NRW“ an. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage und unter www.mags.de

VIII. Das Angebot der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH:

1. Bereich Heimvolkshochschule

Die Heimvolkshochschule bietet Kurse, Fortbildungen, Veranstaltungen und Tagungen in folgenden Themenbereichen:

Familie und Familienwelten

- Bildungsangebote für Familien
- Fortbildungsangebote für Berufsgruppen aus dem pädagogischen Bereich

Seniorenarbeit - Ehrenamt

- Fortbildungsangebote für ältere Menschen und Berufe aus dem Feld der Altenarbeit

Begleitung und Hilfen für Menschen mit Behinderungen

- Fortbildungsangebote für Mitarbeiter/-innen aus dem Feld Behindertenarbeit
- Seminare für Menschen mit Behinderungen
- Fortbildungsangebote für Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Gehörlosigkeit und Hörschädigung

Berufsrollenbezogene Fortbildung und Persönlichkeitsentwicklung

- Fortbildungen für Menschen in der Sterbe- und Trauerbegleitung
- Fortbildungen für Professionen, die mit Trauernden konfrontiert werden (Pfarrer, Ärzte, Psychologen)
- Psychodrama
- Begleitung Trauernder

Weiterbildung Musik

- Fortbildung für professionelle Musiker und Musiklehrer/innen

Sprachen

- Latein

Kunst und Kultur

- Ausstellungen

2. Bereich Tagungsmanagement

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH steht als Tagungshaus auch Gastgruppen offen. 12 Tagungsräume in unterschiedlichen Größen (10-130 Personen) stehen für die Seminararbeit zur Verfügung. Der Service im Gastronomiebereich ermöglicht gerne auch Extras bei den Mahlzeiten wie Buffet oder Grillen.

Informationen und Anfragen:

Telefon 02541/803-323.

♿ Die Kolping Bildungsstätte ist teilweise behindertengerecht gestaltet. Eingangsbereich, Tagungs- und Speiseraum sind ebenerdig. Die Zimmer können per Aufzug erreicht werden. Einige Zimmer sind mit behindertengerechten Bädern ausgestattet. Besonderen Erfordernissen versuchen wir nach vorheriger Absprache gerne nach zu kommen.

Freizeitangebot im und um das Haus

Café, Park (Joggingwege, Spielplatz), Kapelle, Billard, Tischtennis, Jazzkeller, Bis ins Ortszentrum von Coesfeld sind es 10 Minuten Fußweg.

IX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld für den Bereich der Heimvolkshochschule

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Um einen reibungslosen Ablauf der angebotenen Kurse gewährleisten zu können, bitten wir Sie nachfolgende Teilnahmebedingungen zu beachten:

Anmeldung

Die Anmeldung soll spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn schriftlich bei der Kolping- Bildungsstätte Coesfeld - Heimvolkshochschule - eingehen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diese Teilnahme- und Zahlungsbedingungen an. Mit dem Zugang der Anmeldebestätigung beim/bei der Teilnehmer/in kommt zwischen diesem/dieser und dem Bildungsträger ein (Dienstleistungen-)Vertrag zustande. Die Bestätigung erfolgt in der Regel spätestens bis 7 Tage vor Beginn des Kurses. Die Anmeldung zur Bildungsveranstaltung verpflichtet zur Teilnahme am Seminarprogramm.

Kursorganisation

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld - Heimvolkshochschule - hat das Recht, bei zu geringer Teilnehmer/Teilnehmerinnenzahl Seminare/Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet. Ein Wechsel des Dozenten berichtigt den/die Teilnehmer/in nicht zum Rücktritt.

Zahlungsbedingungen

Vor Beginn der Veranstaltung werden wir Ihnen mit der Einladung eine Rechnung über die fällige Kursgebühr zuschicken. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen zur Zahlung fällig, spätestens jedoch zu Kursbeginn. Sollten Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Kolping-Bildungsstätte Coes-

feld GmbH bei Fälligkeit die Kursgebühr vom angegebenen Konto einziehen.

Abmeldung

Abmeldungen müssen grundsätzlich vor Seminarbeginn schriftlich erfolgen. Bei Vertragsrücktritt wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von 25,00 Euro erhoben. Teilnehmer, die sich innerhalb der letzten zwei Wochen vor Kursbeginn abmelden oder nicht zur Veranstaltung erscheinen, sind zur Zahlung der vollen Teilnahmegebühr verpflichtet.

Haftung

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld - Heimvolkshochschule - haftet bei Unfällen und für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Öffentlichkeit

Grundsätzlich sind alle Bildungsangebote der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld - Heimvolkshochschule - jedermann zugänglich. Teilnahmebeschränkungen können sich ergeben durch Zielgruppenorientierung oder durch Vorgaben der Zuwendungsgeber.

Datenschutz

Mit der Anmeldung erfolgt die elektronische Erfassung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen in die Kundendatei. Die Daten dienen nur der Verwaltung innerhalb der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld - Heimvolkshochschule - und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Sonstiges

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld - Heimvolkshochschule - behält sich vor, für einzelne Kurse mit den Teilnehmer/innen gesonderte Kursverträge zu schließen. In diesen Fällen kommt erst nach der rechtsverbindlichen Unterzeichnung des Kursvertrages das Rechtsgeschäft zustande.

X. Anmeldeverfahren:

Anmeldung:

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular, per Telefax oder E-Mail an die

Kolping-Bildungsstätte
Frau Bertels
Postfach 1562, 48635 Coesfeld
Tel. 02541/ 803-132
Montag-Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

Tel. 02541/ 803-03
(Zentrale, bis 17.30 Uhr)

Telefax: 02541/ 803-102

u.bertels@bildungsstaette.kolping-ms.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für die nachstehend aufgeführte Fortbildung an:

Kurstitel/- nummer: _____

Termin: _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. Fax _____

E-Mail _____

Arbeitgeber _____

Beruf. Tätigkeit _____

Geb.-Datum _____

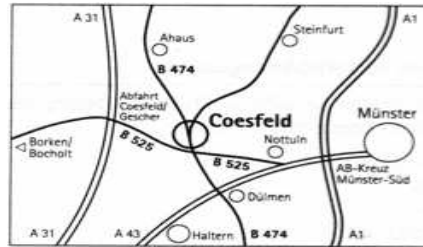
ggf. Instrument _____

Datum

Unterschrift

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere sie.

XI. Anfahrsbeschreibung



Mit dem PKW

Aus **Richtung Münster** über die Autobahn A 43, Abfahrt Nottuln, von dort auf der B 525 in Richtung Bocholt über Nottuln nach Coesfeld- Zentrum. Hier über die Daruper Straße rechts in die Wildbahn.

Aus dem **Ruhrgebiet** über die Autobahn A 43 in Richtung Münster, Abfahrt Dülmen, von dort auf der B 474 nach Coesfeld- Zentrum. Hier rechts in den „Druffels Weg“ bis zur Daruper Straße, dann links abbiegen, anschließend rechts abbiegen in die „Wildbahn“.

Aus dem **Emsland** über die Autobahn A 31, Abfahrt Gescher/Coesfeld, von dort auf der B 525 in Richtung Münster nach Coesfeld, 5. Abfahrt links in die „Daruper Straße“. Von dort nach ca. 1 km rechts abbiegen in die „Wildbahn“.



Mit der Bahn

Es bestehen Zugverbindungen von den Städten Münster, Dülmen, Dortmund und Bottrop nach Coesfeld, Fußweg vom Bahnhof ca. 15 Minuten.